

Projektportfolio 2021 – Priorisierung Projekte

Gremium:	Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	5	Zuständigkeit:	Referat 2
Sitzungsdatum:	04.11.2020	Stadt Landshut, den	22.10.2020
Sitzungsnummer:	1	Ersteller:	Herr Luger

Vormerkung:

a. Wirtschaft

Anmerkung: die mit einem Buchstaben „a“ bis „j“ gekennzeichneten Projekte/Initiativen/Aufgaben sind aus Sicht der Wirtschaftsförderung unbedingt umzusetzen, da bereits vertragliche Verpflichtungen, Stadtrats-Beschlüsse oder andere Notwendigkeiten vorliegen. Die Projekte 1 bis 21 können gemacht werden und sind vor dem Hintergrund von Haushalt und Stellenplan umzusetzen.

„Pflicht-Projekte“

a) Arbeitskreis SchuleWirtschaft

Die Stadt Landshut wirkt als Mitglied beim Arbeitskreis SchuleWirtschaft aktiv mit. Die Vereinigung hat sich zusammengeschlossen, um Schülern den Übertritt in das Berufsleben bestmöglich zu erleichtern. Durch gezielte Veranstaltungen wie die Berufsinformationsmesse sollen die Schüler einen Einblick in die verschiedenen Berufe und Firmen erhalten. Eine umfassende Aufgabe für 2021 wird sein, die sonst stattfindenden analogen Veranstaltungsformate durch digitale Lösungen zu ersetzen.

b) Ansiedlung

Zentrale Aufgabe der Wirtschaftsförderung ist die Ansiedlung neuer Unternehmen. Hierfür bedarf es Marketing- und Veranstaltungsaufwendungen. Geplant ist für 2021 eine Veranstaltung im Niederbayernhaus in München zu organisieren, bei der die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Landshut für Münchener Firmen verdeutlicht werden soll.

c) Breitband (eigenwirtschaftlicher Ausbau Telekom)

Siehe TOP 4 Unterpunkt xii)

d) Breitband (gefördert)

Siehe TOP 4 Unterpunkt xii)

e) Entwicklung Gewerbeflächen

Im Flächennutzungsplan der Stadt Landshut sind einige Flächen als Gewerbeerwartungsland gekennzeichnet. Diese Flächen gilt es nach und nach zu erschließen. Federführung hierbei liegt beim Liegenschaftsamt. Erfahrungsgemäß gestaltet es sich als Herausforderung, die Eigentümer der Grundstücksflächen von einem Verkauf zu überzeugen. Durch Einholung externer Unterstützung soll ein überzeugender Auftritt mit einer ansprechenden Argumentationslinie erarbeitet und so die Kommunikation mit den Eigentümern erleichtert werden. Zudem ist eine gemeinsame Veranstaltung mit den Eigentümern zur Entwicklung entsprechender Gewerbeflächen und der Bedeutung dessen für den Wirtschaftsstandort Landshut vorgesehen.

f) Munich Creative Business Week 2021

Siehe TOP 4

g) One-Pager Wirtschafts-Standort LA

Auf Grund der aktuellen Haushalts-Situation und der hohen Kosten für eine gedruckte Broschüre wird auf die Erneuerung der Broschüre verzichtet und auf die Erstellung eines One-Pagers gesetzt.

h) Regionalausschuss

Siehe TOP 4

i) Regionale Identität

Siehe TOP 4

j) Regionalmanagement

Siehe TOP 4

Projekte:

1. Gründerzentrum LINK

Um das neugebaute Gründerzentrum LINK weiterzuentwickeln bzw. um dem Gebäude Leben einzuhauchen sind von Seiten der Wirtschaftsförderung drei Maßnahmen identifiziert und für den Haushalt 2021 entsprechend quantifiziert worden:

- Deckung Bedarf „Sonderausstattungen“: Bei dem Neubau des Projektes wurden in der Planung für die Start-ups notwendige Gegenstände, bspw. Whiteboards nicht entsprechend berücksichtigt. Daher wurde eine entsprechende Position „Sonderausstattung“ im kommenden Haushalt eingestellt.
- Küchenausstattung, die auch bei Pächterwechsel im Gebäude bleibt: die Ausschreibung des gastronomischen Bereichs hat gezeigt, dass die Annahme mögliche Pächter wären bereit, das nötige Investitionsvolumen für eine Küchenausstattung in die Hand zu nehmen, sicherlich auch corona-bedingt nicht der Realität entspricht. Daher hat sich die Wirtschaftsförderung entschieden, einen entsprechenden Betrag in den Haushalt aufzunehmen.
- Veranstaltungen der Stadt im neuen LINK-Gebäude: um weiteres „Leben“ ins Gebäude zu bringen, sollen auch interne oder städtische Veranstaltungen im LINK abgehalten werden. Erste Tests wurden bereits gemacht und kamen sehr gut an. Auch dafür bedarf es gewisser Mittel, die in den Haushalt eingestellt wurden.

2. Digitale Einkaufsstadt

Viele Städte arbeiten aktuell an lokalen Online-Plattformen („lokales Amazon®“). Die Wirtschaftsförderung hat sich in den vergangenen Monaten (CIMA digital, Veranstaltung für Einzelhändler mit atalanda, Umfrage im Rahmen einer Masterarbeit der HAW Landshut, etc.) intensiv mit der Thematik auseinander gesetzt. Dabei wurden folgende Erkenntnisse erzielt:

- Eine reine Kopie des Marktführers („lokales Amazon®“) wird nicht zum Erfolg für den lokalen stationären Einzelhandel beitragen.
- Die Entwicklung einer „Landshut-USP“ (Alleinstellungsmerkmal) ist ein unumgänglicher Erfolgsfaktor.
- Ohne entsprechende Mittel und Ressourcen wird eine lokale Online-Plattform nicht erfolgreich sein.
- Wesentlicher Erfolgsfaktor ist neben einer USP die marketing-technische Begleitung des Konzepts (Suchmaschinenoptimierung, online & offline Werbung, Mehrwertdienstleistungen, etc.).

3. Neuausrichtung Wirtschaft, Marketing und Tourismus

Ziel der Zusammenlegung der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und dem Amt für Marketing & Tourismus war zum einen die stärkere Positionierung der Stadt Landshut als Wirtschaftsstandort, sowie die Erzielung von Synergieeffekten durch die Vereinigung der beiden Fachbereiche. Um diese Ziele zu erreichen, müssen die internen Strukturen und Prozesse auf den Prüfstand gestellt und gegebenenfalls angepasst werden.

4. Gewerbegebiet Münchnerau

Die Wirtschaftsförderung hat sich zum Ziel gesetzt, die Unternehmen über den Zeitpunkt des Grundstückskaufs hinaus weiterhin zu begleiten, um die positive Entwicklung des Gewerbegebiets sicherstellen zu können. Geplant sind Maßnahmen zur Vernetzung der Unternehmen, Gespräche bzgl. der baulichen Gestaltung, etc. Hierfür ist, unter Berücksichtigung der internen Ressourcensituation der entsprechenden Fachstellen, die Hinzunahme externer Kapazitäten hinsichtlich architektonischer Gestaltung vorgesehen. Siehe hierzu auch TOP 7.

Siehe TOP 4

5. 5 Safe

Siehe TOP 4

6. Urbane Logistik

Siehe TOP 4

7. LINKWORK

8. Handwerkerhof/Neue Werkstätten (Antrag 961/2019)

Siehe TOP 4

9. Corona-Folgemanagement

Seit der Corona-Pandemie mit einem Lock-Down für mehrere Wochen, Ausgangsbeschränkungen und Geschäftsschließungen arbeitet die Wirtschaftsförderung mit Hochdruck an der Schadensbegrenzung. Wichtige Tätigkeitsschwerpunkte werden hierbei im kommenden Jahr die Themen Leerstands-Management, Pop-up Store-Konzepte, Veranstaltungen und Initiativen zur Linderung branchenspezifischer Corona-Folgen sein.

10. RAL Zertifizierung (Antrag 1041/2019)

Die Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung zeichnet Kommunen für güteüberwachte Verwaltungs-Leistungen und optimierte Abläufe aus. Zum Vorteil nicht nur der Unternehmen, sondern auch der Kommunen, die damit zeigen können, dass sie besonders mittelstandsfreundlich aufgestellt sind. Derzeit tragen drei bayerische Kommunen (Ebersberg, Landsberg und Traunstein) das Siegel mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung.

Das RAL Gütezeichen Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung berücksichtigt 14 messbare Qualitätsmerkmale:

1. Eingangsbestätigung
2. Erste Information zum Verfahren
3. Besprechung bei Unternehmen
4. Bearbeitungszeit von Baugenehmigungen
5. Bezahlung von Auftragsrechnungen
6. Reaktion auf Beschwerden
7. Grundstücksanfragen
8. Schwerlasttransporte
9. Verlässlichkeit von Baugenehmigungen
10. Reaktionszeiten auf Anrufe und Mails
11. Verwaltungswegweiser
12. Lotse für Existenzgründer
13. Umfrage zur Kundenzufriedenheit
14. Informationsveranstaltung

Im Falle einer Bewerbung der Stadt Landshut um das Gütezeichen mittelstandsfreundliche Kommune ist eine Einbindung nahezu aller 34 Ämter der Stadt notwendig, da die Zertifizierung neben spezifischen fachbereichsbezogenen Kennzahlen auch Messpunkte für allgemeine Verwaltungsvorgänge beinhaltet. Um das Projekt erfolgreich umsetzen zu können, ist die Bereitstellung entsprechender Ressourcen (sowohl zentral als auch dezentral), eine enge Einbindung bzw. Federführung der Organisationseinheit der Stadt sowie eine externe Begleitung notwendig.

11. Neuausrichtung Gründerszene (Antrag 89/2020)

Mit Antrag 89 der Stadtratsfraktion CSU/LM/JL/BfL vom 09.09.2020 wurde die Überprüfung der bestehenden Strukturen hinsichtlich der Landshuter Gründerszene angeregt. Aufgrund der Corona-Situation konnten die bereits geplanten Abstimmungsrunden mit dem Stellwerk18 noch nicht durchgeführt werden. Die interne Bestandsaufnahme durch die Wirtschaftsförderung hat zu folgenden vorläufigen Ergebnissen geführt:

- Organisatorisch kann die Gründerszene im Amt für Wirtschaft, Marketing & Tourismus leistungsfähig gemanaged werden.
- Aktuell begrenzt die Ressourcensituation im Sachgebiet Wirtschaft die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der Gründerszene.
- Im Rahmen der Stellenplanung für das kommende Jahr wurde ein Stellenantrag „Centermanager für Link, LinkWork und ggf. Handwerkerhof“ eingereicht.
- Nachdem die Stellenausschreibung für den Netzwerkmanager des Link e.V. bereits als „Netzwerk & Centermanager“ ausgeschrieben wurde, liegen aktuell auch geeignete Kandidaten für eine Stelle „Centermanager“ vor.

12. Verteilerpflege KWIS

Die Software „KWIS“ (Kommunale Wirtschafts-Informationen-System) dient zur Datensammlung und –erhebung von Landshuter Unternehmen, Gastronomen und Einzelhändler. Im Rahmen des Corona-Managements erfolgte eine massive Erweiterung des Datenbestandes durch das Team der Wirtschaftsförderung. Um dem Datenbestand zusätzlichen „Anschub“ zu geben und um die Landshuter Unternehmen möglichst vollständig zu erreichen, empfiehlt es sich Unternehmensdaten einzukaufen.

13. Fördermittelmanagement

Siehe TOP 4

14. Wirtschaftsempfang

Der Wirtschaftsempfang ist eine traditionsreiche Veranstaltung gemeinsam mit dem Landkreis. Hierzu werden alljährlich circa 300 Gäste aus Politik und Wirtschaft geladen. Oberbürgermeister Alexander Putz sowie Landrat Peter Dreier beantworten Fragen nach den aktuellen Herausforderungen in der Region. Leider musste die Veranstaltung auf Grund der Corona-Pandemie im Jahr 2020 ausfallen. Für das kommende Jahr ist der Wirtschaftsempfang aber wiederum in Planung.

15. Runder Tisch Indien

Das Indische Generalkonsulat hat darum gebeten, ein Austauschforum zwischen indischen Unternehmen und Landshuter Mittelständlern zu organisieren. Die Anfrage wurde bei Landshuter Unternehmen platziert, allerdings leider mit mäßiger Rückmeldung. Aus Sicht der Wirtschaftsförderung wäre eine solche Veranstaltung durchaus wünschenswert. Eine positive Resonanz könnte durch erneute Ansprache und hartnäckige Akquise zum Erfolg führen.

16. Neuausrichtung Wirtschaft, Marketing und Tourismus

Siehe TOP 4

17. U-, G-, Email

Um die Verwendung der an Landshuter Unternehmen, Gastronomen und Einzelhändler versandten Newsletter attraktiver gestalten, sowie auswerten und künftig noch zielgerichteter einsetzen zu können, wäre der Einsatz einer Newsletter-Software wünschenswert.

18. Broschüre Wirtschafts-Standort LA

Aktuell gibt es die Standort Landshut Broschüre. „Leben. Investieren. Arbeiten.“ aus dem Jahr 2018. Das in die Jahre gekommene Magazin soll aktualisiert und modernisiert werden. Geplant ist eine Aufwertung durch neue Fotos, neue Artikel sowie eine Aufarbeitung der Firmenportraits. Mit Blick auf die aktuelle Haushaltslage und zur Kostenreduzierung soll eine Alternative als One-Pager geprüft werden.

19. Integriertes Digitales Entwicklungskonzept (IDEK)

siehe TOP 4 (Smart Cities Smart Regions)

20. Wirtschaftsmarketing

Mit dem eingestellten Budget sind 1-2 Schaltungen einer Anzeige für den Wirtschaftsstandort Landshut in einem Wirtschaftsmagazin angedacht. Dies dient dem Test der Wirkung und könnte bei Erfolg auch für die Zukunft eingeplant werden.

21. Homepage Wirtschaftsförderung

Die gesamte Homepage der Stadt Landshut erhält einen neuen Auftritt. Die Internetseite des Bereiches Wirtschaft ist als Visitenkarte für den Standort zu sehen. Um den Inhalt der Seite im Sinne des Onlinemarketings erfolgreich zu gestalten, ist für die Ersteinrichtung externe Unterstützung eines Onlinemarketing-Experten erforderlich. Die anschließende Pflege der Internetseite erfolgt durch das Team der Wirtschaftsförderung.

Übersicht Projekte Wirtschaft 2021

In der im Anhang 1 dargestellten Tabelle sind die geplanten Aufgaben und Projekte für das Jahr 2021 priorisiert und finanzielle Mittel, sowie Mitarbeiter-Ressourcen angelegt.

b) Marketing und Tourismus

i. Brückenwasserfall

In Kooperation mit der Hochschule Landshut wird ein illuminiertes Wasservorhang an der Luitpoldbrücke (Seite stromabwärts) entwickelt. Über die gesamte Brückenlänge soll ein Wasservorhang erzeugt werden, der mit einer durchgängigen LED-Beleuchtung farbig angestrahlt werden kann. Zusätzlich können im Bereich der Brückenpfeiler Bilder mit Beamern auf die Wasserwand projiziert werden.

ii. Isarradweg

Im Rahmen der Mitgliedschaft im Arbeitskreis Isarradweg ist eine Befahrung des Isarradwegs durch ein Planungsbüro vorgesehen bei der Verbesserungsmöglichkeiten bei der Beschilderung und Streckenführung ausgelotet werden.

iii. Kampagnen Bernhard Fleischmann

Mit dem Landshut-Botschafter Bernhard „Fleischi“ Fleischmann sind diverse Aktionen und Werbemaßnahmen geplant. Zum Beispiel eine dreiteilige Videoserie zum Thema „Fleischi entdeckt die High-Tech-Stadt Landshut“ mit Stationen bei BMW, HiveMQ und Endor AG. Damit soll das Profil der Stadt als Tourismusziel und starker Wirtschaftsstandort geschärft werden.

iv. Beleuchtung Sehenswürdigkeiten

Die Beleuchtung der Sehenswürdigkeiten soll erneuert und auf LED-Technik umgestellt werden. Dabei soll auch die Art und Weise der Illumination der Gebäude auf den Prüfstand gestellt und gegebenenfalls verschönert und verbessert werden. Das Projekt ist aus ökologischer, wirtschaftlicher und touristischer Sicht bedeutsam.

v. Vermarktung „Filmstadt Landshut“

Das Potenzial der Stadt Landshut als Kulisse der erfolgreichen TV-Serie „Um Himmels Willen“ und vieler anderer großer Filmproduktionen soll stärker genutzt werden. Als erster Schritt wurde die Themenführung zu „Um Himmels Willen“ weiterentwickelt (mit dem Auftritt einer Nonne und dem Hotel Goldene Sonne als weiterer Station) und mit regelmäßigen Terminen in das Stadtführungsprogramm aufgenommen. Die Konzeption einer Filmstadtführung in Kooperation mit der Burg Trausnitz ist geplant.

vi. Wirtschaftsmarketing

In Kooperation mit der Wirtschaftsförderung soll Landshut als Wirtschaftsstandort gestärkt werden. Dafür sind Marketingmaßnahmen wie eine Neuauflage der Standortbroschüre und PR-Projekte für mediale Präsenz zu den verschiedenen Aktivitäten der Wirtschaftsförderung notwendig.

vii. Weihnachtsaktion

Um den Einzelhandel in der Innenstadt zu stärken und trotz der Konkurrenz des Onlinehandels für hohe Frequenz in der umsatzstärksten Zeit des Jahres zu sorgen, soll eine Weihnachtsaktion in Kooperation mit dem Handel und der Gastronomie im historischen Zentrum organisiert werden.

viii. LaHo-Veranstaltung im Sommer

Um der Bevölkerung einen Ersatz für die ausgefallene Landshuter Hochzeit bieten zu können, ist in Kooperation mit dem Verein „Die Förderer“ ein LaHo-Programm in der Innenstadt angedacht.

ix. Lichtkonzerte Frühjahr + Klassik-Shopping

Auf der Mühleninsel sind mehrere Lichtkonzerte angedacht. Dabei sitzt das Publikum auf Picknickdecken und betrachtet ein Lichtspiel in den Bäumen zu klassischer Musik. Ergänzend dazu kann im Einzelhandel und in der Gastronomie ebenfalls ein passendes Programm mit Darbietungen klassischer Musik veranstaltet werden.

x. Sportevent im Herbst mit Red-Bull-Sportlern

In Zusammenarbeit mit einer Landshuter Event- und Filmagentur, die weltweit Projekte mit Red-Bull-Sportlern umsetzt, wird an einem Sportevent in Landshut gearbeitet. Mit einer solchen Aktion soll Landshut in einem ganz neuen Licht dargestellt und bei neuen Zielgruppen bekannt gemacht werden.

Landshut Tourismus GmbH

xi. Touristische Standortentwicklung

Das Angebot für Besucher der Burg Trausnitz soll ausgeweitet werden. Zentrale Rolle dabei soll die Landshuter Hochzeit spielen. Dazu wurden bereits konstruktive Gespräche mit der Burgverwaltung und dem Verein „Die Förderer“ geführt, um im kommenden Jahr eine Ausstellung zur Landshuter Hochzeit in den Räumen der Trausnitz zu ermöglichen.

Verkehrsverein:

xii. E-Bike-Verleih

In der Tourist-Info wird ein E-Bike-Verleih in Kooperation mit einem Landshuter Fahrradhändler aufgebaut. Das Konzept steht, sodass ab der kommenden Fahrradsaison 10 E-Bikes zu günstigen Konditionen für Touristen und Tagesausflügler zur Verfügung stehen, um die Stadt alleine oder im Rahmen von Fahrradführungen zu erkunden.

xiii. Neuausrichtung Kultur-Marketing

Das monatliche Veranstaltungsprogramm der Stadt Landshut wird zu einem monatlichen Kulturmagazin aufgewertet, in dem nicht nur kalendarisch, sondern durch verstärkte redaktionelle Berichterstattung auf Veranstaltungen und das kulturelle Leben in Landshut hingewiesen wird. Die Inhalte und ergänzende Videos sollen zudem über die Social-Media-Kanäle der Stadt verbreitet werden. Außerdem fungiert das Stadtmarketing ab sofort als Koordinierungsstelle für die Konzertveranstalter der Region, um Terminüberschneidungen zu vermeiden.

Übersicht Projekte Marketing & Tourismus 2021

In den im Anhang 2 dargestellten Tabellen sind die geplanten Aufgaben und Projekte für das Jahr 2021 priorisiert und finanzielle Mittel nach Träger (WMT, Verkehrsverein, GmbH) angelegt.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium nimmt die Informationen zur Kenntnis und stimmt der vorgestellten Priorisierung der Projekte zu.

Anlagen:

Anlage 1: Geplante Aufgaben u. Projekte 2021 WiFö

Anlage 2: Geplante Aufgaben u. Projekte 2021 SG Marketing u. Tourismus